

PHILIPP HAVERKAMPF GALERIE

Alex Ruthner

+SODA

18.05. - .05.2018

Eröffnung 17.05. 18 - 20 Uhr

"Tell me what you eat, and I tell what you are."

Jean Anthelme Brillat-Savarin

Ich erwache im Traum. Ich ändere mein Aussehen. Ich versuche mein Bestes.

Ich mache Fehler. Ich erkenne Umriss. Ich benutze die Werkzeuge. Ich mache etwas Neues. Ich drehe mich im Kreis.

Ich will mir etwas kaufen. Ich beurteile mein Aussehen.

Ich verändere mein Aussehen. Ich weiss alles von Dir. Ich schaue in den Spiegel. Ich komme wieder.

Ähnlich einem Spaziergänger, der hie und da vor Verwunderung innehält, finde ich Gemeinsamkeiten in der realen Welt und der Welt der Illusion. Die verschiedenen Bewusstseinsstufen und ihre Strukturen sind ineinander verflochten und teilen sich Räume.

Die vegetative Natur trifft auf das digitale Spiel der reinen Spekulationen. Die Bilder stellen den Versuch dar, die Zeit und den Raum zu fixieren, den Versuch eines Querschnitts.

Spiele wie Bloodborne, Watch Dogs oder Unity, gaukeln für eine kurze Zeit, erweiterten Raum und erweiterte Fähigkeiten vor. Ich generierte aus verschiedenen Levels der Spiele Bildräume, die mit den Naturbildern verfließen. Dieser Verlauf der Symboliken, dient der Versöhnung der verschiedenen Bewusstseinswelten.

Die Landschaft und ihre Natur bedeuten nicht Oberflächlichkeit, sondern Tiefe. Die Natur ist das sichtbare Produkt tieferliegender Wurzeln. Die Seele, die Energetik, die Materie werden bewusst. Astronomische Äusserungen bereiten eine Struktur vor.

Die Schilderung einer mentalen Struktur und ihrer Raumbetonheit, betont das Weltgefühl und die Weltmöglichkeit.

Im Garten wandelnd und von der Realität träumend, treffen die Hörigen im nächtlich-höhlenhaften Labyrinth aufeinander. Wissen ist Macht.

Das Ohr ist das magische Organ. Hellhörig, aber blind und zerstörend, werken die Figuren vor sich hin. Sie vollbringen Wunder im All. Materialismus ist das Streben, die Materie zu beherrschen. Das Auge ist die Sonne. Der Mensch ist die Masse seiner Mutationen.

Das Prinzip der Open World gilt sowohl für den digitalen, als auch den malerischen/realen Raum. Die Bewegung, der Rhythmus der Bilder und die aktiven Bildelemente sind gewollt und sollen betrachtet werden.

Es war mir wichtig einen Eindruck von Pracht und Schönheit in die Bilder einfließen zu lassen. Der Dualismus von Tradition und Evolution, zieht sich wie ein roter Faden durch die neue Ausstellung bei Philipp Haverkampff.

Philipp Haverkampff freut sich Alex Ruthner, geboren 1982 in Wien, lebt und arbeitet in Wien, seine erste Ausstellung in der Galerie auszurichten.

Philipp Haverkampff Galerie
Mommsenstraße 67
10629 Berlin
mail@haverkampff.gallery

Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag 11 - 18 Uhr, Samstag 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung